

Pressemitteilung, 02. Dezember 2017

KAP-Winteroper 2017 endet mit großem Erfolg Mendelssohns „Elias“ begeistert Publikum und Presse

Nach hervorragend besuchten Vorstellungen und einhellig positiver Medienresonanz ist die Winteroper „Elias“ heute erfolgreich zu Ende gegangen. Mit insgesamt 1.846 Besuchern an sechs Vorstellungsabenden in der Potsdamer Friedenskirche konnten die Veranstalter, die Kammerakademie Potsdam (KAP) und das Hans Otto Theater Potsdam, ein erfreuliches Resümee ziehen.

Alexander Hollensteiner, Geschäftsführer der KAP: „Ich freue mich sehr über die enorme Resonanz, in diesem Jahr der Winteroper zuteil wurde. Die Beschäftigung mit Mendelssohn ist uns ein ganz besonderes Anliegen, da sein Werk und sein Leben eng mit der Geschichte Potsdams und des Hofes verbunden sind. Die Friedenskirche bot uns die einzigartige Gelegenheit, ein Oratorium wie den ‘Elias’ szenisch zu interpretieren und dieses großartige Werk auf ganz neue Weise erfahrbar zu machen.“

Regisseur Andreas Bode richtete das Oratorium für Soli, Chor und Orchester op. 70 von Felix Mendelssohn Bartholdy als szenische Aufführung ein, die musikalische Leitung übernahm Titus Engel.

Nach der Premiere schrieb Gerald Felber in der **MAZ**: „Engel wie Falk kommen von einer intensiven Vertrautheit mit zeitgenössischer Musik her; das (...) gibt den knapp zwei Stunden packende Dichte und fügt sich gut zu Bodes Inszenierung, die mit einem niedrigen Metallpodest im Kirchenschiff, einem Hochwasserbehälter als zentralem Bildelement und Video-Projektionen ausgebrannt durchglüheter Wüstenlandschaften (Bühnen- und Bildgestaltung: Geelke Gayken) viele Assoziationen zum heutigen Zustand des biblischen Landes und seinen aktuellen Konflikten öffnet, ohne dabei in zeigefingernde Aktualisierungen zu verfallen.“

Clemens Haustein, Rezensent der **FAZ**, hob insbesondere die Leistung der Sopranistin Marie-Pierre Roy hervor: „Sie tut dies so eindringlich und mit vor Begeisterung bebender Stimme, dass man spürt: Hier kann fortan eigentlich nichts mehr schiefgehen.“

Babette Kaiserkern resümierte begeistert für die **PNN**: „Nicht zuletzt trägt die höchst klangschön, differenziert und hingebungsvoll spielende Kammerakademie Potsdam dazu bei, dass dieser ‘Elias’ als Erfolg in die Annalen der Stadt eingehen wird.“

Weitere Infos

<http://kammerakademie-potsdam.de/event/potsdamer-winteroper/elias-4/>

Fotos schicken wir Ihnen gerne auf Anfrage.



Schlussapplaus nach der Premiere am 23.11.2017 ©KAP

Die Potsdamer Winteroper wird durch das Land Brandenburg und die Landeshauptstadt Potsdam gefördert. Die Neuproduktion wird ermöglicht durch die freundliche Unterstützung der Ostdeutschen Sparkassenstiftung gemeinsam mit der Mittelbrandenburgischen Sparkasse. Die Veranstalter danken außerdem der ERFA-Gruppe der Potsdamer Hotels, der Evangelischen Friedenskirchengemeinde und der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg für ihre Unterstützung.



Pressekontakt

Helge Birkelbach | PR Kammerakademie Potsdam (freie Mitarbeit) | Mobil 0178-395 91 50
birkelbach@kammerakademie-potsdam.de | www.kammerakademie-potsdam.de
Kammerakademie Potsdam gGmbH, Wilhelm-Staab-Str. 11, 14467 Potsdam